

600 Jahre Kreishandwerkerschaft

JUBILÄUM: In Münster kann das Handwerk auf eine Gemeinschaft zurückblicken, die 1410 entstand

VON HUBERTUS KOST

Die Kreishandwerkerschaft Münster ist vermutlich die älteste Gemeinschaft dieser Art in Deutschland, das heißt: eigentlich sind sich die Verantwortlichen ganz sicher, dass es sich in der westfälischen Metropole um die älteste Kreishandwerkerschaft handelt.

Seit dem Spätmittelalter, genauer seit 1410, gibt es eine Gesamtgilde – das wird urkundlich nachgewiesen im „Roten Buch“ im Archiv der Stadt Münster. Das Buch belegt den Zusammenschluss von 17 Handwerker-Gilden zur Gesamtgilde. Und das war zugleich der Beginn der politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten dieser Gemeinschaft, die in der westfälischen Stadt sehr schnell Einfluss erlangte.

„Als Kolumbus Amerika entdeckte, da gab es uns schon lange“, stellte Kreishandwerksmeister Alfred Bogatzki vor wenigen Tagen beim Festakt zum 600-jährigen Bestehen der Kreishandwerkerschaft schmunzelnd fest. Aus der Gemeinschaft von 17 Gilden entwickelte sich eine Kreishandwerkerschaft mit 37 Innungen. In den aktuell rund 1.700 Mit-

gliedsbetrieben werden 300 junge Leute ausgebildet.

Als Erfolgsgeschichte mit tiefen Wurzeln bezeichnete Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe die Entwicklung der Kreishandwerkerschaft. Der Präsident der Handwerkskammer Münster und Schornsteinfeger-Meister, Hans Rath, würdigte Verlässlichkeit, Vielfalt und Ausbildungsleistung der Betriebe, NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben lobte die Handwerksbetriebe als das Herzstück der Wirtschaft.

Das Jubiläum mit Gästen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wurde im historischen Rathaus der Stadt Münster gefeiert. Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit des Handwerks mit der Stadt und Anerkennung handwerklicher Leistungen. Denn das Rathaus haben münstersche Handwerker gebaut – und nach der Zerstörung, die im Zweiten Weltkrieg angerichtet wurde, unter großen Mühen und mit viel Engagement wieder aufgebaut. Während des Festaktes überreichte Kammerpräsident Hans Rath ein Foto der Gildeurkunde aus einer alten Festschrift der westfälischen Handwerkskammer.



Foto: Anja

Ein Foto der Gilde-Urkunde aus einer alten Festschrift der Kreishandwerkerschaft Münster überreichten Präsident Hans Rath (r.) und Hauptgeschäftsführer Hermann Eiling (2. v. r.) von der Handwerkskammer Münster an Kreishandwerksmeister Alfred Bogatzki (2. v. l.) und Hauptgeschäftsführer Bernd Pawelzik